

Region

Rafzer Schüler erleben einen Tag ohne Strom

Rafz Um die Jugendlichen für einen sorgsamen Umgang mit Ressourcen zu sensibilisieren, stellte die Sekundarschule Rafz gestern für einen Tag den Strom ab. Der «Blackout Day» wurde von der Klimaschutzorganisation Myblueplanet durchgeführt.



Im Kerzenlicht und mit der Taschenlampe der zuvor aufgeladenen Tablets versuchen die Schülerinnen und Schüler die Matheaufgaben zu lösen. Foto: Balz Murer

Cindy Schneeberger

Am Donnerstag um halb 8 liegt die Sekundarschule Rafz noch im Dunkeln. Wer nun denkt, dass heute kein Unterricht stattfindet, weil noch kein Licht brennt, der irrt sich. Denn die Schule verbringt einen ganzen Tag ohne Strom. Mit dem Aktionstag Blackout Day, der Teil des Klimaschutzprogramms von Myblue-

planet ist, möchte die Schule erfahren, wie stark unser Alltag von Energie abhängig ist. Die Projektoren und Kopierer funktionieren für einmal nicht, Jalousien bleiben unten und auch die heiss begehrte Kaffeemaschine der Lehrer ist nicht in Betrieb. Einzig die Heizung und das fließende Wasser haben sie angelassen.

Die 12- bis 13-jährigen Schülerinnen und Schüler von Nadi-

ne Baschung sitzen mit Kerzen ausgestattet im Klassenzimmer. Mühsam versuchen sie jeweils zu zweit eine Matheprüfung auszufüllen. «Man sieht ja gar nichts», hört man einen Schüler jammern. Damit sie den Taschenrechner – der nur mit Licht funktioniert – verwenden können, müssen sie dann doch die Taschenlampe ihrer Tablets benutzen. «Die Kerzen bringen nicht

viel», sagt auch der 13-jährige Marko. «Ohne Strom funktioniert wirklich fast nichts mehr.»

Für Klimaschutz begeistern

Genau um diese Erkenntnis geht es, sagt Anna-Maria Leo. Der Kommunikationsleiterin der Klimaschutzorganisation Myblueplanet ist es wichtig, dass den Kindern bewusst wird, wie wichtig Strom im Alltag ist. «Indem

die Jugendlichen einen Tag ohne Strom selber erleben, werden sie für einen sorgsamen Umgang mit Strom sensibilisiert.»

Der Blackout Day ist bereits der zweite Projekttag zum Thema Klimaschutz der Sekundarschule Rafz. In einem vierjährigen Bildungs- und Klimaschutzprogramm der Organisation Myblueplanet vertieft sich die Schule in die Themen Energie,

Mobilität, Ernährung und Ressourcen. «Im Sommer werden wir mit den Schülerinnen und Schülern auf dem Dach des Schulhauses eine Solaranlage bauen», erzählt Leo. Mit dem Erlebnisprogramm hoffe man die Jugendliche für den Klimaschutz zu begeistern. Zurzeit machen in der Deutschschweiz 14 Schulen aktiv am Programm mit.

«Indem die Jugendlichen einen Tag ohne Strom erleben, werden sie für den Umgang mit Strom sensibilisiert.»

Anna-Maria Leo
Kommunikationsleiterin
von Myblueplanet

An der Schule selber bekomme man zwar die Klimabewegung mit, doch untereinander werde nicht oft darüber diskutiert, erzählen die Schüler. «In ländlichen Gegenden ist der Klimawandel häufig viel weniger ein Thema», meint auch Leo. Mit dem Aktionstag hofft sie, dass etwas hängen bleibt und die Jugendlichen bewusster mit den Ressourcen umgehen werden.

Was passieren würde, wenn ganz Rafz oder die ganze Schweiz einen Stromausfall hat und welche Auswirkungen dies auf den Volg im Dorf oder auf das Spital Bülach haben würde, diese Szenarien werden die Jugendlichen am Nachmittag noch durchspielen. Doch zuerst schickt die Lehrerin die Schüler in die Pause, ans Tageslicht. «Ruht eure Augen aus», ruft sie ihnen nach.